

# plan change



# 4 n ge

Plan4Change  
Neue Wege zu einer klimaanangepassten Stadtplanung  
Stadt Bochum  
Ruhr-Universität Bochum  
Deutsches Institut für Urbanistik  
Eimer Projekt Consulting  
Informationen zum Projekt | Juni 2015



1



2



3

## Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Wetterextreme nehmen weltweit zu. Auch in Bochum sind Veränderungen zu extremen Wetterereignissen in Form von längeren Hitzeperioden und Starkregen bereits heute spürbar. Das im Jahr 2012 erstellte Bochumer Klimaanpassungskonzept zeigt Grundlagen und Maßnahmen für eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels auf.

## Vom Konzept zur Umsetzung

Eine konsequente Stadtplanung ist ebenso wichtig wie die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene. Um beides zu gewährleisten, wird das Planungsverfahren für die Wohnbaulandentwicklung »Ostpark – Neues Wohnen« durch Experten der Ruhr-Universität Bochum, des Deutschen Instituts für Urbanistik und des Büros Eimer Projekt Consulting über drei Jahre hinweg kontinuierlich wissenschaftlich begleitet. Es wird exemplarisch aufgezeigt, wie Klimaanpassungsaspekte – vor allem in Bezug auf Hitze, Frischluft und Regenwasser – bei Planung und Umsetzung von neuen Wohnquartieren eingebracht werden können. Die Experten arbeiten bei wichtigen Weichenstellungen des Planungsverfahrens eng mit den kommunalen Planern der Stadt Bochum zusammen.

- 1 Klimaschutz und Klimaanpassung durch Dachbegrünung
- 2 Bauen am Wasser: Europäisches Bildungszentrum Springorum, Bochum
- 3 Offene, naturnahe Regenwasserableitung

- 4 Ostpark – Quartier Feldmark aus der Vogelperspektive (Planungsstand 2013)
- 5 Grünfläche und geplante Bebauung am Wasserlauf



Ziele sind die Identifizierung von Erfolgsfaktoren und Hemmnissen des Planungsverfahrens, der Einbezug wichtiger Akteure wie Verwaltung, Bürger, Investoren und Politik sowie die Berücksichtigung von konkreten Klimaanpassungsmaßnahmen in der Planung. Die Ergebnisse werden in einem praxistauglichen und auf andere Kommunen übertragbaren Handlungsleitfaden dokumentiert.

**Das Untersuchungsgebiet Ostpark**

Im Rahmen der städtebaulichen und freiraumplanerischen Maßnahme »Ostpark – Neues Wohnen« werden in den Stadtteilen Altenbochum und Laer in den nächsten 15 Jahren schrittweise insgesamt rund 13 Hektar Wohnbauland für etwa 1000 Wohneinheiten und 12 Hektar neue Grünflächen entwickelt. Das Projektgebiet zeichnet sich durch eine besondere Lage am Übergang von Siedlungsflächen und Freiraumflächen aus und bedarf zur Minimierung von Negativeffekten durch Extremwetterereignisse einer besonderen Berücksichtigung von Maßnahmen zur Klimaanpassung.

**Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung**

Planer, Architekten, Investoren, Wohnungswirtschaft, Handwerk und Industrie sowie die gesamte Bürger- und Zivilgesellschaft sind bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung gleichermaßen gefragt. Aus diesem Grund ist die Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung ein wichtiger Baustein des Projekts. Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten soll dazu eingeladen werden, den Klimaanpassungsprozess bei der Entwicklung des Ostparks mitzugestalten.

4



5

Stadt Bochum  
Stadtplanungs- und  
Bauordnungsamt  
Dipl.-Ing. Uwe Langer  
Telefon 0234 910-2559  
ulanger@bochum.de

Deutsches Institut  
für Urbanistik  
Dipl.-Ing. (FH)  
Maic Verbücheln  
Telefon 030 39001-263  
verbuecheln@difu.de

Website und Newsletter: [www.plan4change.de](http://www.plan4change.de)  
Projektlaufzeit: Oktober 2014 bis September 2017  
Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des  
Deutschen Bundestages

Ruhr-Universität Bochum  
Geographisches Institut  
Dr. Monika Steinrücke  
Telefon 0234 32-23318  
monika.buerger@rub.de

Projektkoordinierung:  
Eimer Projekt Consulting  
Dr. Ulrich Eimer  
Telefon 0234 6234233  
klima-bo@e-p-c.de

